

Schweiz. Meteor. Centralanstalt



Der Direktor

Sehr geehrter Herr Direktor!

Bevor ich Ihnen meine Kräfte widme, muss ich Ihnen die gemeinsame atmosphärische Situation, die uns morgen auf Verantwortlichkeit überlassen wird, kurz beschreiben. Das folgende Abendtelegramm dürfte Ihnen auffallen:

Mit Zahlen bis 26^h den Übergang in eine typische Frühlage, die als, variabel gestaute Luft über die Alpen, mühsame Luftspannung von Norden her über die Berner-Alpenkette fortbewirgt. In den höheren Lagen über 4000 m drift der Wind von Nord gegen Osten, d. h. bläst gegen Osten. Solange diese Frühlage besteht, ist eine Situation für das Malles eines Hochwinters.

Die morgen mühsamer Winter des Kindes, den die Vorhersage von der Seite über die Alpen in freien Lagen über 2000^m erkennen, die jetzt immerhin (dieser Alpen - den nicht verkannt. Ich habe heute meine ganz eigene, trocken - feuchten Luftverhältnisse gefasst, in der die Alpen ab Kern, eine Situation (relativ) gefestigt übergenommen gestützt werden. So war es bei der Simons - Anwesenheit von Bielworte am 25. Januar 1913 die festsitzende Malleslage dürfte demnach Abend bis anfallen. In dem es jetzt mal zahlreicher, was die mit zu einer genau genau bestimmten Zeit herauszufinden angreifen lassen. Vollständig demnach demnach von 2-3^h oder 3-4^h (2840 Telefon - Nummer des Alpen), Abends 6-7^h oder 7-8^h drüben drüben am besten mit dem Journal - Telephon verbinden (Nr 6973). Jedem falls ich ja gerne zu Ihrer Verfügung.